



Rathaus Platz der Menschenrechte 1 30159 Hannover

Kontakt Susanne Stroppe

TELEFON 0511 168 42107

FAX 0511 168 45351

E-MAIL Susanne.Stroppe@hannover-stadt.de

Hannover
13.03.2026

Kleines Fest im Großen Garten 2026: 25 Bühnen, Walk Acts, Premieren und Publikumsliebblinge – ein Fest für alle

Der Künstlerische Leiter des Kleinen Fests DESiMO hat für das erste Kleine Fest unter seiner Leitung jetzt ein Programm mit 51 Acts und rund 110 Künstler*innen vorgestellt. 96 Shows auf 25 Bühnen und Spielorten strukturieren vom 2. bis 16. Juli die Abende im Großen Garten 2026. Die Acts bieten Comedy/Kabarett, Clownerie, Musik (Pop, Chanson, Comedy), Urban Dance, Puppenspiel, Zirkus, Performance, Zeichnung, Akrobatik, Zaubershow und Improvisation. Gestartet wird erneut auf der beliebten Picknickwiese. Walk Acts und die Bühnenshows versprechen magische Momente und vertrautes Flair.

Dass es 2026 ein Kleines Fest im Großen Garten geben wird, ist eine sportliche Leistung, denn üblicherweise entstehen Programm, Verträge und technische Dispositionen mit deutlich längeren Vorlaufzeiten. „Wir sind schon ein wenig stolz, dass es uns gelungen ist, unter diesen Bedingungen ein vollwertiges Kleines Fest auf die Beine zu stellen“, sagt der Künstlerische Leiter DESiMO. „Die zeitlichen Abläufe waren zum Teil natürlich herausfordernd. Wir haben uns auf das Wesentliche konzentriert: auf Qualität, Haltung und Atmosphäre. Ich bin überzeugt davon, dass das Publikum das spüren wird.“

Der Neuaufschlag startet mit einem stärkeren Schwerpunkt auf Produktionen aus Deutschland und den europäischen Nachbarländern. Das vereinfachte die Organisation und so konnte der Eintrittspreis stabil gehalten werden. Die Preise sind seit 2022 nicht erhöht worden, obwohl die Kosten im Veranstaltungsbereich nach der Corona-Pandemie in die Höhe geschossen sind.

Eva Bender, Dezernentin für Bildung und Kultur der Landeshauptstadt Hannover, betont: „Die Konzentration auf Acts aus Deutschland und den europäischen Nachbarländern ist Ausdruck unseres umsichtigen Umgangs mit realen Rahmenbedingungen. Entscheidend für das Gelingen des Kleinen Fests ist die künstlerische Überzeugungskraft der Gesamtleistung in dieser Saison. DESiMO ist es mit seiner hervorragenden Kenntnis der Kleinkunstszene gelungen, eine Art bundesweites ‚Best of‘ zusammenzustellen. Dass das Publikum ihm genauso vertraut wie ich, belegen die aktuellen Vorverkaufszahlen – mehr als die Hälfte aller Tickets sind bereits jetzt verkauft.“

„Unser zentrales Ziel bei der Programmplanung war, die vertraute Stimmung für langjährige Besucher*innen wieder erfahrbar zu machen und zugleich das neue

Publikum zu begeistern. Die Mischung aus Wiedererkennbarkeit und Neugierde, aus etablierten Namen und neuen Handschriften, soll diese Brücke schlagen. Das Kleine Fest 2026 steht für Kontinuität unter veränderten Bedingungen und verspricht allen Gästen einen magischen Abend, wie das Motto „Schön hier!“, so DESiMO.

Publikumsliebliche und Premieren

Zu den bekannten Publikumslieblichen gehören erneut der „Klappmaulkomiker“ Werner Momsen, der Kabarettist Matthias Brodowy, die Stelzenkünstler*innen von Teatro Pavana sowie weitere etablierte Formate. Gleichzeitig setzt das Kleine Fest markante Akzente. Ein besonderer Höhepunkt ist der Cirque Bouffon aus Köln, der mit seiner poetischen Bildsprache eine artistische Traumwelt entwirft, in der neun Mitwirkende Melancholie, Magie und Höchstleistung verbinden. Die Performance wird von vier Musiker*innen mit einer eigens komponierten Musik live begleitet.

Mehrere Premieren markieren 2026 als Jahr der künstlerischen Erneuerung. Die Urban-Dance-Gruppe Vivi & The Vinh bringt urbane Bewegungssprache zum Thema Spielsucht in den barocken Gartenraum. Die Kölner Performerin Karina Syndicus zeigt mit „Cumulus Fortuna“ ein eigens für das Kleine Fest entwickeltes Stück zwischen Performance und Kabarett. Im Zentrum steht der Mensch, umgeben von einem unsichtbaren Netz aus (zu vielen) Informationen, Nachrichten und Erwartungen. Mit clownesker Präzision, poetischem Körpertheater und einer überdimensionalen Wolke entsteht ein ebenso heiteres wie nachdenkliches Bild unserer Gegenwart. Auch das Figurentheater Altrego feiert mit der Aufführung von „Atlantis Ichty“ eine Premiere beim Kleinen Fest.

Künstler Frans Custers in einer neuen Rolle

Zu den Kleines-Fest-Premieren gehört auch die Stand Up Comedy-Truppe candid comedy, die die besten jungen Stand Upper*innen der bundesweiten Szene einlädt. Godelieve Huis von der bekannten TukkersConnexion spielt ihre ganz neue Figur Don QuiGo. Der vielseitige Performer Frans Custers wird erstmals beim Fest als Wahrsagerin Mathilda Sliert in die Zukunft sehen.

Generationsübergreifend grandios sein werden (wieder) Zauberkünstler Jan Logemann und die (neuen) Komik-Garanten Los Hobos und Der Kaosclown. Etwas entspannender wird es bei Claudia Schnürer, die in ihrem Vorlesezimmer immer das gerade individuell passende Stück Literatur findet; oder im Orient Espresso: Hier dreht eine kleine Eisenbahn ihre Runde und bietet sogar einen Speisewagen.

Auch musikalisch und kabarettistisch setzt das Programm Akzente. Michael Krebs & Boris the Beast verbinden in der für das Kleine Fest konzipierten Produktion „BaROCK“ barocke Klangwelten mit satirischer Gegenwartsschärfe. Der Liedermacher und Reimkünstler Lennart Schilgen, erstmals beim Kleinen Fest, ist ein präziser Beobachter mit feinem Sprachwitz und mitreißender Musik. „Lennart ist gerade am Durchstarten, sowohl live wie auch mit einer sehr großen Fangemeinde in den Sozialen Medien. Er ist Teil des Angebots, mit dem wir ein neues, jüngeres Publikum für das Kleine Fest begeistern wollen“, so DESiMO. Das gleiche gilt für das feministische Kabarett der Kleines-Fest-Debütantin Fee Brembeck mit „How to Frau“ sowie mit den „Unwahrscheinlichen Hits“ des Publikumslieblichen 2025 Marie Diot.

Überhaupt wird es viel Musik geben: Für Gänsehaut sorgt Julia Kock mit den Chansons von Edith Piaf, begleitet vom Akkordeon-Virtuosen Frank Grischek. Die klassische Pianistin Martina Colli und die herausragende Cellistin Rebecca Carrington nehmen das Publikum mit in die Welt von „music@the movies“. Nach vielen Jahren wieder dabei ist der studierte Flötenvirtuose und Clown Gabor Vosteen, der inzwischen international davon überzeugt, was für ein unterhaltsames Instrument die Blockflöte sein kann. Wer

eine Idee für einen Song hat oder wem gerade ein Thema im Kopf herumwandert, ruft dies dem Music-Impro-Comedy-Duo Kießling&Kaffka zu – und lässt sich dann überraschen, welches Lied sie daraus spontan und live auf der Bühne improvisieren.

Besondere Vernetzung mit kulturellen Playern Hannovers

Ein besonderes Mitmach-Angebot gibt es für Liebhaber*innen der Chorstadt Hannover: Alle, die schon immer mal im königlichen Garten ein Lied schmetterten wollten, können dies bei dem Programm "Sing Along" von Mirko Schelske tun. Ein weiteres hannoversches Highlight ist SLAMMED! – Der Macht Worte! - Poetry Corner. In wechselnden Lese-Slots präsentieren zwei profilierte, täglich wechselnde Stimmen der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene ein Best of ihrer Texte, ergänzt durch gemeinsame Teamformate. Spoken Word, Live-Literatur und performative Verdichtung zeigen, wie eindrucksvoll reine Sprache sein kann. Dichter am Publikum lässt sich Literatur kaum erleben.

Hannover als UNESCO City of Music ist durch das HIDDEN Kollektiv im Lindenstück vertreten. Hier spielen und improvisieren hannoversche Musiker*innen mit Gästen aus anderen UCoM-Städten in immer neuen Konstellationen.

In der Saison 2026 verstärkt das Kleine Fest auch seine Vernetzung mit kulturellen Akteur*innen der Stadt. Neben den Kooperationen mit der UNESCO City of Music und candid comedy stärken DESiMO und das Team auch die Verbindungen zu weiteren regionalen kulturellen Playern. Die Kleinkunstbühne zeigt den Zauberer Martin Sierp; der Pavillon ist mit dem Dance Project der hannoverschen Choreographin und Tänzerin Mónica García Vicente vertreten, und die TAK-Bühne ist mit Onkel Fisch erstmals beim Kleinen Fest dabei. Mit diesen Kooperationen wird das Kleine Fest noch deutlicher als Plattform des städtischen Kulturlebens positioniert und wird weit über die eigene Laufzeit hinaus beim Publikum nachwirken.

Bewährtes und Neuerungen in der Organisation

Als eine Reaktion auf die Kritik über zu lange Wege werden die Aktionsflächen und Bühnen 2026 wieder etwas weiter nach vorne platziert: Schon im Lindenstück und an den Schwanenteichen gibt es erste Erlebnisse. Der vom Eingang am weitesten entfernte Teil des Gartens wird nicht mehr bespielt; die Festspielfläche endet mit der Bühne direkt hinter der großen Fontäne. Hier werden sich alle Künstler*innen am Ende des Abends vom Publikum verabschieden. „Wir setzen darauf, dass hier ein schönes gemeinsames Gefühl zwischen Publikum, Team und Künstler*innen entsteht, das noch lange nachwirken wird“, so DESiMO.

Die Acts spielen jeweils zur vollen und halben Stunde 15 bis 20 Minuten lang. Da manche Darbietungen jedoch nicht in 20 Minuten erzählt sind, wird eine Ausnahme geben: Der Cirque Bouffon tritt etwa 35 bis 40 Minuten lang auf.

Die Fontänenbar, die sich im vergangenen Jahr als Treffpunkt etabliert hat, kehrt zurück. Sie fungiert nicht nur als Ort der Pause und der informellen Begegnung, sondern ist inzwischen zu einem identitätsstiftenden visuellen Element des Abends geworden.

„Ich bin begeistert, dass das Team des Kleinen Fests so schnell zusammengewachsen ist und eine tolle Aufbruchsstimmung herrscht“, so Prof. Dr. Anke Seeger, Direktorin der Herrenhäuser Gärten: „Das Kleine Fest in den Herrenhäuser Gärten bringt im Sommer 2026 wieder Menschen mit Garten, Kunst und Kultur zusammen und verzaubert. Für einige Stunden können wir den Alltag vergessen, in eine andere Welt eintauchen und uns diese kleine Auszeit im Garten gönnen.“

Planung des Abends bald möglich

Das vollständige Programm wird ab Anfang Juni unter www.kleines-fest-hannover.de abrufbar sein. Ein gedrucktes Programmheft liegt voraussichtlich ab 18. Juni 2026 vor. Es kann für drei Euro an den Kassen der Herrenhäuser Gärten und an der Abendkasse gekauft werden. An den Ticketshops von HAZ und NP und an der Tourist Information am Hauptbahnhof kann man es ebenfalls erwerben. Ein Übersichtsplan wird am Abend kostenlos ausgehändigt.

Als gastronomischer Partner ist Grauwinkels Schlossküche in bewährter Manier für die Versorgung mit Köstlichkeiten und Getränken auf dem Gelände verantwortlich. Das Picknick und die Möglichkeit sich selbst zu versorgen, bleiben integraler Bestandteil des Veranstaltungskonzepts.

Dank

Das Team des Kleinen Fests und der Herrenhäuser Gärten dankt den großzügigen Sponsor*innen und Förder*innen für ihre wichtige Unterstützung:

Hauptsponsor*innen des Kleinen Fests 2026:

- Sparkasse Hannover

Sponsor*innen des Kleinen Fests 2026:

- Gessner & Jacobi GmbH & Co. KG

Förder*innen des Kleinen Fests 2026:

- Hannoversche Volksbank eG
- R + V Allgemeine Versicherung AG
- HAUS & GRUNDEIGENTUM Service

Unterstützer*innen des Kleinen Fests 2026:

- Radio Hannover
- Gessner & Jacobi GmbH & Co. KG

Informationen und Tickets unter: www.kleines-fest-hannover.de. Die Montage sind spielfrei.

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für die Presse ist Dr. Catrin Kuhlmann. Sie wird an den Veranstaltungstagen für die Medien vor Ort sein und ist erreichbar unter der Telefonnummer 0151 750 137 54 sowie per Mail unter info@catkuhlmann.com.

Herrenhäuser Gärten

Kommunikation

Telefon 0511/168-45780

46.kommunikation@hannover-stadt.de

www.hannover.de/herrenhausen/Service/Presse

PRESSEINFORMATION